



SCHULD

Vergeben heißt nicht vergessen

Im Christentum spielt Vergebung eine große Rolle. Doch egal ob Christ oder nicht, fällt vergeben oft schwer. Vor allem, wenn jemand etwas sehr Schlimmes getan hat. Zum Beispiel wenn jemand einem geliebten Menschen wehgetan hat. Wie soll, oder wie kann man so jemandem vergeben? An dieser Stelle ist wichtig zu verstehen, dass vergeben nicht vergessen bedeutet. Wenn wir vergeben, wollen wir nicht so tun, als sei etwas nicht geschehen. Wenn wir vergeben, ermöglichen wir einen Neuanfang mit der Tat im Hinterkopf. Denn der Mensch, der etwas Schlimmes getan hat, möchte sich vielleicht ändern und bereut. Erst diese Reue und die Vergebung des Verletzten machen, dass die Schuld in Verbindung mit der Tat und nicht mit dem Menschen steht. Auch Gott sieht den Menschen unabhängig von seiner Schuld und gibt ihm eine neue Chance.

Horizonte



Bruno Ophaus, „Der Geist“